

Über kurz oder Lang

– Für ein digitales Deutschland –

Eine Kolumne von **Christina Lang**

Agiles Arbeiten muss in der Praxis ankommen!

Im Koalitionsvertrag findet die Regierung klare Worte: Die Verwaltung soll agiler und digitaler werden. Sie muss auf interdisziplinäre und kreative Problemlösungen setzen. Das ist leider in der Praxis leichter gesagt als getan. Wer agile Arbeitsmethoden in der Verwaltung einsetzen möchte, stößt auf immense Herausforderungen.

Ein Blick in die Verwaltungslandschaft zeigt schnell, warum das so ist: Die Mitarbeitenden arbeiten in vor Jahrzehnten etablierten Organisationsstrukturen mit starren Prozessen und Zuständigkeiten. Tradierte Arbeitsweisen prägen das Bild, Freiräume für problemorientiertes, kokreatives Arbeiten und agile Methoden sind wenig vorhanden. Wie können wir ihn also schaffen, den Spagat zwischen echt agilem Arbeiten – und das braucht nicht weniger als eine völlig neue Arbeitskultur! – und der Sicherheit und Stabilität, die vom System Verwaltung weiter erwartet wird? Wie können wir den nötigen Freiraum für Veränderung schaffen und gleichzeitig die Risiken, die durch Ausprobieren und Fehlschritte entstehen, begrenzen?

Mit Work4Germany versuchen wir, auf diese Fragen ganz praktisch in der Arbeitsrealität der Verwaltung Antworten zu finden. Das Fellowship bringt erfahrene Transformations-Expertinnen und -Experten aus der Privatwirtschaft für sechs Monate mit Mitarbeitenden aus Bundesministerien zusammen, um agile Methoden in konkreten ministerialen Vorhaben anzuwenden



Christina Lang ist Chief Executive Officer (CEO) des DigitalService. Auf dem Digitalen Staat ist sie am 25. April um 10:45 Uhr auf der Hauptbühne zu Gast.

Foto: BS/DigitalService

und die Mehrwerte erlebbar zu machen. Innerhalb des Fellowships können die Teilnehmenden aus der Verwaltung agile Arbeitsmethoden ausprobieren und feststellen, welche Ergebnisse sich damit erzielen lassen. Außerdem werden sie unterstützt, Kompetenzen weiterzuentwickeln und eine neue Haltung in ihre Häuser zu tragen.

Die Lust, mitzumachen, ist groß! Seit 2020 haben Mitarbeitende aus fast allen Bundesministerien an Work4Germany teilgenommen. Sie haben ihren individuellen Weg gefunden, traditionelle und agile Methoden so zu kombinieren, wie es den konkreten Bedarfen in ihrem Arbeitsalltag entspricht. Deshalb werden wir nicht müde zu betonen: Die Menschen in der Verwaltung sind häufig schon weiter als Prozesse und Strukturen es eigentlich fördern.

Im Kleinen können wir interne Vorreiterinnen und Vorreiter so unterstützen, ganz konkrete Beiträge zur Transformation des Arbeitens in der Verwaltung zu leisten. Aber natürlich reicht das nicht. Ein Fellowship mit einigen Dutzend Projekten pro Jahr ist alleine nicht in der Lage, die Rahmenbedingungen für agiles und digitales Arbeiten zu verändern.

Wir – und andere – können „bottom-up“ immer wieder Impulse setzen, aus der praktischen Anwendung Erkenntnisse liefern und den Boden bereiten für Veränderung. Wir brauchen aber auch die notwendige Rückendeckung „top-down“ – durch die Führungsriege in Politik und Verwaltung. Denn die Gelingensbedingungen für agiles Arbeiten beinhalten auch Anpassungen von Strukturen und Prozessen. Dazu gehört, Mitarbeitenden mehr Ergebnisverantwortung zu übertragen und ihnen Freiräume zu gewähren, ein anderes „Wie“ auszuprobieren.

Wir werden auch 2023 bei Work4Germany wieder aus der Zusammenarbeit mit Fellows lernen, wie die Verwaltung agiler und digitaler werden kann. Dazu suchen wir dieses Jahr Vorhaben rund um die digitaltaugliche Vorbereitung von Gesetzen und Digitalisierungsvorhaben. Wer sich aus einem Bundesministerium angesprochen fühlt: Bis zum 5. Mai läuft die Bewerbungsphase. Und ab September berichten wir in unserem Blog, wie wir es – gemeinsam – besser machen!

]init[

Services for the eSociety

Besuchen Sie uns auf dem Digitalen Staat!

DIGITALER  STAAT
ONLINE

DISKUSSION.
www.digitaler-staat.online

Jetzt kostenfrei anmelden!



Graphic: stock.adobe.com/Alvextra

14. April 2023: Agil, flexibel... sicher?

10:30 Uhr: **Wie Behörden ihre IT-Infrastruktur cybersicher transformieren**

Der Digitalisierungsdruck wird für viele IT-Verantwortliche zum Drahtseilakt. Es gilt, moderne, flexible Infrastrukturen mit strengen Compliance-Vorgaben und Informationssicherheit zu vereinen. Doch die Angriffsflächen wachsen und IT-Security muss neu gedacht werden.

genua.

Moderation: Benjamin Hilbricht, Redaktion, Behörden Spiegel

Steffen Ullrich, IT-Sicherheitsexperte, genua GmbH


Carsten Arzig, Pentester und Ethical Hacker, genua GmbH

Daniel Herzinger, Presales Consultant, genua

Weitere Veranstaltungen

- | | | |
|-------------------|-----------------|---|
| 18.04.2023 | 10:30–12:00 Uhr | Erhöhte Bedrohungslage fordert ganzheitliche Konzepte – Zero Trust |
| 11.05.2023 | 10:30–12:00 Uhr | Digitalisierungsplattformen in der Verw. – Prozesse Ende-zu-Ende digitalisieren |
| 16.05.2023 | 10:30–12:00 Uhr | Cloud Computing im Rechenzentrum – Fachverfahren modern & sicher betreiben |
| 24.05.2023 | 10:30–15:00 Uhr | Defence Day: Die neue Raumverantwortung der Deutschen Marine |

 www.facebook.com/digitalerstaat

 [twitter #digistaat](https://twitter.com/digistaat)

 www.instagram.com/digitaler_staat

Impressum

Herausgeber und Chefredakteur von „Behörden Spiegel Newsletter Digitaler Staat und Cyber Security“ und verantwortlich i.S.d.P: Uwe Proll.

Redaktionelle Leitung: Guido Gehrt, Matthias Lorenz. Redaktion: Jonas Brandstetter, Marco Feldmann, Dorothee Frank, Jörn Fieseler, Ghazaleh Hesami, Benjamin Hilbricht, Bennet Klawon, Scarlett Lüsser, Dr. Eva-Charlotte Proll, Sven Rudolf, Paul Schubert, Marlies Voßebreckner. Online-Redaktion: Ann Kathrin Herweg, Tanja Klement. Redaktionsassistentin: Kerstin Bauer, Kirsten Klenner (Berlin), Nina Parisi (Bonn). Produktionsassistentin: Wiebke Werner.

ProPressVerlags-gesellschaft mbH, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn, Telefon: 0049-228-970970, E-Mail: redaktion@behoerdenspiegel.de; www.behoerdenspiegel.de. Registergericht: AG Bonn HRB 3815. UST-Ident.-Nr.: DE 122275444 - Geschäftsführer: Dr. Fabian Rusch.

Vorsitz Herausgeber- und Programmbeirat: Dr. August Hanning, Staatssekretär a.D.; Reimar Scherz, BrigGen. a.D. Der Verlag hält auch die Nutzungsrechte für die Inhalte von „Behörden Spiegel Newsletter Digitaler Staat“. Die Rechte an Marken und Warenzeichen liegen bei den genannten Herstellern. Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten („Links“), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Herausgebers liegen, kann keine Haftung für die Richtigkeit oder Gesetzmäßigkeit der dort publizierten Inhalte gegeben werden.